

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung

der Lokalen Aktionsgruppe VoglerRegion im Weserbergland

am Dienstag, 07. Oktober 2025, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

im Bürger-und Kulturzentrum Lauenförde (Hasenstraße 3, 37697 Lauenförde)

Anwesenheiten

Vorsitz:

Wenkel, Tino bis TOP 3

Rode, Sebastian ab TOP 4

Öffentliche Partner*innen:

Isemann, Carsten

Junker, Thomas

Rode, Sebastian

Schünemann, Michael

Wenkel, Tino

Handlungsfeld Natur-/ Umwelt-/ Klimaschutz:

Bienstein, Patrick

Heinzel, Hans-Jürgen

Kreikenbohm, Christian

von Garrel, Hanna

Handlungsfeld Freizeit & Tourismus:

Liebig, Manuel

Wegener, Petra

Handlungsfeld Lebendige Orte:

Lönnecker, Beate

Rehling, Günter

Weber, Michael

Weiner, Manfred



Handlungsfeld Soziales Miteinander:

Becker, Marion

Beratende Mitglieder:

Warnecke, Tanya

Geschäftsstelle:

Dr. Klüber-Süßle, Jutta

Pickhard, Jennifer

Regionalmanagement:

Bossow, Christine – internes Regionalmanagement

Daniel, Trisha – internes Regionalmanagement

Gäste:

Bartsch, Carola

Burkert, Fred

Dr. Erler, Claudia

Helm, Christoph

Meyer, Gerrit

Peter, Wolfgang

Winter, Dennis

Ostaptschuk, Arthur

Ostermann-Löhr, Cornelia

Protokollführung: Pickhard, Jennifer

Öffentliche Sitzung

Nr. TOP

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe VoglerRegion im Weserbergland vom 13.05.2025
2. Bericht der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements
3. Vorstandswahlen
4. Abschluss der Zwischenevaluierung
5. Änderung des Regionalen Entwicklungskonzepts: Frist für die Antragstellung
6. Änderung des Regionalen Entwicklungskonzepts: Zuwendungsbetrag bei Kostenerhöhungen
7. Änderung des Regionalen Entwicklungskonzepts: Jahresberichte
8. Projekt: Barrierefreier Umbau des Schützenhauses Boffzen
9. Projekt: Feuerwehrheim Holzminden
10. Projekt: Umsetzungsbegleitung Klimaschutzplan Ottenstein
11. Projekt: Lieblingsplatz Aussichtsturm Hochsolling
12. Projekt: Hangrutsche Naturbad Bevern
13. Projekt: Stadtgeschichte erleben in der Gertrudis-Kapelle Bodenwerder
14. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. **Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe VoglerRegion im Weserbergland vom 13.05.2025**

Herr Wenkel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Anschließend bittet er um Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, zu dem es keine Anmerkungen gibt. Dieses wird einstimmig bei zwei Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig, 2 Enthaltungen

Öffentliche Partner: 3
WiSo-Partner: 9
davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 3
HF2 Freizeit und Tourismus: 2
HF3 Lebendige Orte: 3
HF4 Soziales Miteinander: 1

2. Bericht der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements

Frau Bossow beginnt ihren Bericht mit Neuigkeiten von der EU-Ebene und gibt einen Ausblick wie LEADER in der neuen Förderperiode gestaltet sein könnte. Mitte Juli ist der mittelfristige Finanzrahmen mit einem Gesamtvolumen von 865 Mio. Euro veröffentlicht worden, in dem u. a. LEADER Beachtung findet. Es wird einen gemeinsamen Dachfonds geben, auf den über den nationalen Strategieplan zugegriffen werden kann. LEADER soll zukünftig im Bereich Landwirtschaft angesiedelt sein, die ZILE-Förderung im Bereich der Kohäsionspolitik. Weiterhin ist ein einheitlicher Fördersatz von 40 % angedacht sowie ein Rückgang bei der Regelung von n+2 auf n+1 bei der Mittelverausgabung. Dies kann als versteckte Mittelkappung angesehen werden, da durch den oftmals verspäteten Start der Förderperiode Mittel schneller verloren gehen könnten. Es gibt momentan reichlich Ideen zur neuen Förderperiode, aber kein praktisches Handwerkzeug. Frau Bossow bittet die Anwesenden darum bei passenden Gelegenheiten die hiesigen Abgeordneten diesbezüglich anzusprechen und für gute Rahmenbedingungen bei LEADER zu werben. Frau Bossow berichtet ferner über den aktuellen Stand bei dem Vorhaben „Grünes Dorf – grüne Region Weserbergland“. Es sind nach dem Ideenaufwurf 19 Bewerbungen mit thematisch unterschiedlichen Beiträgen eingegangen, sechs davon aus der VoglerRegion. Diese werden dann bei der Ideenwerkstatt am 10. Oktober bei einem gemeinsamen Austausch beraten und weiterentwickelt.

Frau Daniel gibt einen aktuellen Sachstand zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Landesebene. Ottenstein hat es nach der Jury-Bereisung Ende August nicht in die nächste Runde geschafft. Der Bundeswettbewerb wird in 2026 durchgeführt. Die Planung für den nächsten Wettbewerb ab 2027 wird im neuen Jahr starten. Anschließend gibt Frau Daniel einen Überblick bezüglich des Budgets und der bisher umgesetzten Projekte beim Regionalen Gemeinschaftsfonds.

Herr Junker und Frau Lönneker nehmen ab 16:15 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Bossow leitet zu den abgeschlossenen Projekten über. Nach der Realisierung des Projekts „**Sportanlagen und Schützenhaus SV Holzen**“ verzeichnet der Verein einen Zulauf an neuen Vereinsmitgliedern. Auch die „**Neugestaltung Freizeitanlage Stauweiher**“ ist zum neuen Treffpunkt in Eschershausen geworden. Nach Fertigstellung des Projekts „**Kommunalen Klimaschutzplan Flecken Ottenstein**“ befindet sich heute das Umsetzungsprojekt unter TOP 10 in der Beschlussfassung. Das Projekt **Machbarkeitsstudie – „Treidelpfad am Weserbogen“** wurde schon nach der Bestandsaufnahme beendet. Der „**Spielplatz Ritterspornanger**“ ist fertiggestellt und bereits eingeweiht worden. Ein besonderes Highlight auf dem Spielplatz ist der Nachbau des Försterbergturms. Auch der „**Spielplatz Deensen**“ ist bereits eröffnet worden und hat als Besonderheit einen Schnullerbaum. Für die Projekte „**Wasser erleben in Hehlen 2.0**“ sowie das Kooperationsprojekt „**Regionalmarke Echt! – emotional, persönlich, überraschend**“ sind Verlängerungsanträge bis Ende September bzw. November beim ArL Leine-Weser gestellt worden. Am 24. September fand eine Kick-off Veranstaltung zu dem Teilprojekt „Echt!e Routen“ statt. Die „**Barrierefreien Sanitäranlagen Gemeindezentrum**“

Lenne“ sollen schon Ende Oktober fertiggestellt sein. Für das Projekt für die **„energetische Dacherneuerung Sport- und Gemeindezentrum Derental“** ist ein Verlängerungsantrag beim ArL Leine-Weser gestellt worden, um die Fertigstellung und die Erstellung des Verwendungsnachweises fristgerecht gewährleisten zu können. Bei dem Projekt **„SAVe - Sammlungen und Archivalien im Verbund erschließen“** ist auch ein Verlängerungsantrag bis zum 31.01.2027 gestellt worden. Die **„Inszenierung Nächtliches Schloss erleben“** muss neu produziert werden. Eine Inbetriebnahme ist noch vor Weihnachten geplant. Bei dem Start –und Kooperationsprojekt **„Panorama-Tour Ottensteiner Hochebene“** fand Mitte September ein Planungstreffen bezüglich der Gestaltung und Ausstattung der Strecke statt. Für den **„Spielplatz Heinsen“** werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Ebenfalls in Abstimmung mit dem ArL Leine-Weser befindet sich das Projekt **„Spielplatz Wiesenanger Ottenstein“**. Bei der Bürgergenossenschaft Holzminden geht es bei dem Projekt **„Raum für das soziale Miteinander gemeinsam gestalten“** langsam voran. Die Bewilligung für den **„Mehrgenerationenpark Neuhaus“** soll bis Ende Oktober vorliegen. Für die Projekte **„Spielplatz Wangelstedt“** und die **„Neugestaltung Spielplatz Am Kellberg“** liegen erste Antragsentwürfe vor.

Die beschlossenen Mittel über 100.000 € für die **„Reaktivierung Senator-Meyer-Denkmal“** fließen zurück. Nachdem der Denkmalstatus aberkannt wurde, lässt sich das Projekt in dem durch den LAG-Beschluss vorgegebenen Rahmen nicht sinnvoll umsetzen. Geplant ist nun, den Wiederauf- bzw. Neubau der Ringmauer und einer Sandsteinstele anstelle des Denkmals aus Eigenmitteln und durch Spenden zu finanzieren und dabei eine Baugrundprüfung bzgl. eines späteren weiteren Ausbaus vorzunehmen. Eine Presseinformation soll im Oktober erfolgen, ein Informationsgespräch mit den kommunalen Vertretungen und dem Weserbergland Tourismus fand im September statt.

Abschließend berichtet Frau Bossow zur Mittelbindung. Die Darstellung in der Präsentation gibt den aktuellen Stand vor den heutigen Projektbeschlüssen wieder. Es sind 342.150 € freie Mittel inkl. der zurückfließenden Mittel vom Senator-Meyer-Denkmal vorhanden. Wenn die heutigen Projekte alle durch die LAG beschlossen werden, sind noch Restmittel in Höhe von 25.000 € verfügbar. Frau Bossow weist auf die REK-Änderung bzgl. Kostenerhöhung bei Projekten unter TOP 6 hin. Weiterhin informiert sie darüber, dass den Beschlussvorlagen zukünftig der dazugehörige Projektbewertungsbogen angehängt wird. Das Scoring ist bei Mittelknappheit gemäß REK-Vorgabe ausschlaggebend bei der Mittelverteilung. Außerdem wird eine Anforderung ans Land über zusätzliche Mittel gestellt. Auf Mittel, die nach dem Meilenstein-Stichtag am 31.12.2025 an das Land zurückfließen soll so zugegriffen werden.

3. Vorstandswahlen

Die heutige Mitgliederversammlung ist die letzte Sitzung für Herrn Wenkel als LAG-Vorsitzender, da der Vorsitz turnusgemäß alle 2 Jahre wechselt und er zum 01. November das Amt als Bürgermeister der Stadt Beverungen antritt. Als Nachfolger wird Herr Rode vorgeschlagen. Herr Wenkel lässt über diesen Vorschlag abstimmen. Herr Rode beteiligt sich nicht an der Abstimmung. Die LAG-Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Herr Rode bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt die Sitzungsleitung. Er verabschiedet Herrn Wenkel und gibt mithilfe einer kleinen Präsentation einen Rückblick auf die letzten zwei Jahre seiner Amtszeit als

Vorsitzender. Herr Wenkel bedankt sich anschließend bei der Geschäftsstelle und dem Regionalmanagement für die gute Zusammenarbeit.

Weiterhin sind auch die WiSo-Partner*innen alle 2 Jahre zu wählen. Die WiSo-Partner*innen Herr Ebeling, Herr Bienstein, Frau Wolff, Herr Liebig, Frau Becker und Herr Schametat haben alle im Vorfeld ihre Bereitschaft erklärt im Vorstand weiterhin mitwirken zu wollen. Herr Rode lässt über diesen Vorschlag abstimmen. Die LAG-Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Ferner lässt Herr Rode über den stellvertretenden Vorsitz abstimmen. Herr Kumlehn hat sich im Vorfeld der Sitzung dazu bereit erklärt die Stellvertretung zu übernehmen. Die LAG-Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

4. Abschluss der Zwischenevaluierung

Frau Bossow gibt einen Überblick zur Zwischenevaluierung, die mit dem zu erstellenden Evaluierungsbericht inklusive der heutigen Sitzungsergebnisse zum Ende des Jahres ihren Abschluss findet. Sie geht nochmal auf die Ergebnisse der Bilanzwerkstatt ein, die im Mai im Energy Campus stattgefunden hat. Ausgangspunkt für die vorgezogene Zwischenevaluierung war die Mittelknappheit; allerdings ist festzuhalten, dass grundsätzliche Änderungen an der Projektauswahl und -förderung nicht gewünscht werden. Um der momentanen Mittelknappheit entgegenzuwirken, sollen deshalb, wie bereits unter TOP 2 berichtet, zusätzliche Mittel beim Land angefordert werden. Weiterhin ist eine genauere Steuerung der vorhandenen Mittel mit Hilfe von REK-Änderungen, die unter den TOPs 5 und 6 behandelt werden und einem Verzicht von Umlaufbeschlüssen vorgesehen.

Die gesammelten Anmerkungen und Ideen aus der Bilanzwerkstatt wurden in den letzten Monaten aufgearbeitet: Das Handlungsfeld „Soziales Miteinander“ wurde als prägendes Querschnittsthema in vielen Projekten aufgegriffen, als künftig wichtige Themen wurden in der Bilanzwerkstatt die Einbeziehung von Jugendlichen und die allgemeine Wertschätzung angesprochen. Besonders positiv hervorgehoben wurde der Regionale Gemeinschaftsfonds. Die Einbeziehung von Jugendlichen wurde auch in den Gruppen zum Handlungsfeld „Natur-, Umwelt-, Klimaschutz“ diskutiert – hier habe es insgesamt sehr viele größere Projekte gegeben und der Bereich Biodiversität sei wenig berücksichtigt worden. Die Initiative „Grünes Dorf“ könnte in diesem Bereich wertvolle Impulse für weitere Projekte geben. Beim Handlungsfeld „Lebendige Orte“ wurde der durch die Förderung von Kinderspielplätzen ausgelöste „Schneeballeffekt“ gelobt, als problematisch wird hier besonders der Umgang mit dem Leerstand in den Dörfern gesehen. Ein Ansatzpunkt könnte sich über das Thema Wohnen im Alter ergeben; zwischenzeitlich wurde Kontakt zur Arbeitsgruppe Wohnformen aufgenommen, die sich aus der letzten Pflegekonferenz zusammengefunden hat. Im Handlungsfeld „Freizeit und Tourismus“ schließlich sei - abgesehen von der Regionalmarke – viel außerhalb von LEADER passiert und bei aktuell wichtigen Themen wie dem gastronomischen Angebot bestehen fehlende Handlungsmöglichkeiten seitens des Regionalmanagements.

Um die Anregungen weiter zu verfolgen sind in verschiedenen Bereichen Expertengespräche geplant. Auch die Arbeiten beim Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie dem Regionalen Gemeinschaftsfonds, der nächstes Jahr evaluiert wird, sollen fortgesetzt werden. In diesem Zusammenhang soll überlegt werden, eine Initiative für „junge grüne Projekte“ aufzulegen. Konkret umgesetzt wurde schon ein neuer Bereich auf der Internetseite www.vogler-region.de mit Hinweisen auf andere Fördermöglichkeiten. Frau Bossow weist auf den geplanten Abend der Dörfer hin, der am 18. November unter dem Motto „Das Dorf für alle“ stattfinden wird und damit die

Themen gegenseitige Wertschätzung und Teilhabe aufgreift. Ferner erläutert sie die Evaluierung des Aktionsplans der LAG, der u. a. einen Jahresbericht vorsieht. Die empfohlenen Änderungen daran werden in der heutigen Sitzung unter TOP 7 behandelt. Eine Empfehlung des Berichts ist schließlich die Evaluierung der Kompetenzgruppe Regionale Baukultur erst im nächsten Jahr durchzuführen, da bisher nur zwei Projekte zu beraten waren.

5. Änderung des Regionalen Entwicklungskonzepts: Frist für die Antragstellung 3/2025

Frau Bossow erläutert die Beschlussvorlage, die die Wiedereinführung der 6-Monatsfrist für die Antragstellung nach positivem LAG-Beschluss vorsieht.

Es gibt hierzu keine Fragen oder Anmerkungen.

Die Ausführungen des REK zur den Förderbedingungen (Kap. 10.1, S. 122) werden um den folgenden Absatz ergänzt:

Eine Förderung ist nur möglich, wenn der offizielle Förderantrag an das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser innerhalb von sechs Monaten nach dem Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe gestellt wird.

Beratungsergebnis: einstimmig

Öffentliche Partner: 5

WiSo-Partner: 11

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 4

HF4 Soziales Miteinander: 1

6. Änderung des Regionalen Entwicklungskonzepts: Zuwendungsbetrag bei Kostenerhöhungen 11/2025

Frau Bossow erläutert, dass aufgrund der Mittelknappheit eine Anpassung von der bisher möglichen 20%igen Überschreitung der in der LAG beschlossenen Zuwendung auf 10% herabgesetzt werden soll. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zu dem beabsichtigten Vorgehen.

Die Ausführungen des REK zum Umgang mit Kostenerhöhungen (Kap. 10.3, S. 128) werden wie folgt gefasst:

„Wenn bei einem von der LAG beschlossenen Projekt Kostenerhöhungen eintreten, die (unter Anwendung der Fördersätze und -obergrenzen des REK) einen höheren Förderbetrag ermöglichen, dürfen die Projektträgerinnen und -träger im Hinblick auf die EU-Förderung den von der LAG beschlossenen Zuwendungsbetrag um maximal 10 % überschreiten. Sofern sich die Überschreitung in diesem Rahmen bewegt, bedarf es keines neuen LAG-Beschlusses.“

Beratungsergebnis: einstimmig

Öffentliche Partner: 5
WiSo-Partner: 11
davon
HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4
HF2 Freizeit und Tourismus: 2
HF3 Lebendige Orte: 4
HF4 Soziales Miteinander: 1

7. Änderung des Regionalen Entwicklungskonzepts: 4/2025
Jahresberichte

Frau Bossow führt aus, dass aus Sicht der Geschäftsstelle kein Mehrwert dadurch entsteht, dass die aufwendig aufbereiteten Basisinformationen im Jahresbericht aufgeführt werden. Durch die vorgeschlagene Änderung soll eine Verschlinkung stattfinden. Spätestens bei der Schlussevaluierung soll aber wieder eine ausführliche Auswertung dargestellt werden.

Die Vorgaben für die Bestimmungen zur kontinuierlichen Zielkontrolle und zum Jahresbericht (REK Kapitel 13.1, S. 138 ab Zeile 13) werden wie folgt gefasst:

„Diese Basisinformationen werden kontinuierlich durch das Regionalmanagement erhoben und ausgewertet. Sie fließen in die Zwischen- und Schlussevaluierung ein. Bei Auffälligkeiten erfolgt ein Bericht im Rahmen der nächsten Gremiensitzungen. In den Sitzungen von LAG-Vorstand und LAG wird außerdem regelmäßig zum Stand der Projekte und zur Mittelbindung berichtet. Auch die regelmäßigen Jahresberichte fassen den Umsetzungsstand der Projekte und die Finanzlage zusammen und enthalten weiterhin Ausführungen zur Öffentlichkeitsarbeit, regionalbedeutsamen Projekten, möglichen neuen Entwicklungsansätzen und Änderungen der Rahmenbedingungen.“

Beratungsergebnis: einstimmig

Öffentliche Partner: 5
WiSo-Partner: 11
davon
HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4
HF2 Freizeit und Tourismus: 2
HF3 Lebendige Orte: 4
HF4 Soziales Miteinander: 1

8. Projekt: Barrierefreier Umbau des Schützenhauses Boffzen 10/2025

Herr Winter stellt das geplante Projekt vor.

Er stellt die Besonderheit heraus, dass nach den Umbauarbeiten der Parasport im Verein angeboten werden kann und die geplante 100m Bahn ein Alleinstellungsmerkmal des Vereins niedersachsenweit ist. Der Niedersächsische Sportschützenverband e. V. (NSSV) wolle das Projekt deshalb gern begleiten, auch der Beirat für Menschen mit Behinderungen unterstützt das Projekt.

Für das Projekt „Barrierefreier Umbau des Schützenhauses Boffzen“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 63.351,00 Euro zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Öffentliche Partner: 5

WiSo-Partner: 11

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 4

HF4 Soziales Miteinander: 1

9. Projekt: Feuerwehrheim Holzminden

5/2025

Herr Helm und Herr Meyer stellen das Projekt vor.

Sie gehen dabei auf die Bedeutung des Feuerwehrheims zur Förderung des Feuerwehrynachwuchses ein. Unter anderem soll es einen Außenzugang zu den Toilettenanlagen geben. Die Elektroinstallationen werden parallel in Eigenleistung erneuert und sind nicht Teil des Förderprojekts. Da das Feuerwehrheim aufgrund der schlechten Dämmung im Winter nicht nutzbar ist, kann der Baustart erst im Frühjahr erfolgen.

Frau von Garrel fragt nach, ob dem Ortsfeuerwehrverband und auch der Schützengemeinschaft Boffzen bekannt ist, dass die LEADER-Förderung im Erstattungsprinzip ausgezahlt wird. Beide Vortragende bestätigen, dass ihnen dies in der Beratung erläutert worden ist.

Für das Projekt „Feuerwehrheim Holzminden“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 82.865,99 € zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Öffentliche Partner: 5

WiSo-Partner: 11

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 4

HF4 Soziales Miteinander: 1

10. Projekt: Umsetzungsbegleitung Klimaschutzplan Ottenstein 7/2025

Herr Weiner stellt die geplante Umsetzungsbegleitung der bereits vorliegenden Machbarkeitsstudie durch die Klimaschutzagentur im Weserbergland aus Hameln vor. Vorab äußert er sein Bedauern bezüglich des Nichtweiterkommens von Ottenstein im Dorfwettbewerb, ermutigt aber alle Anwesenden daran teilzunehmen und Erfahrungen zu sammeln.

Herr Weiner und Herr Bienstein zeigen vor der Abstimmung einen Interessenkonflikt an.

Für das Projekt „Umsetzung Klimaschutzplan Ottenstein“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 9.900,80€ zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Öffentliche Partner: 5

WiSo-Partner: 9

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 3

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 3

HF4 Soziales Miteinander: 1

11. Projekt: Lieblingsplatz Aussichtsturm Hochsolling

8/2025

Herr Peter und Herr Isemann stellen das geplante Projekt im Hochsolling vor. Der Turm ist 1991 erbaut und eingeweiht worden und zieht bis heute viele Touristen und Schulklassen an. Mit Hilfe der LEADER-Mittel soll der Aussichtsturm und seine Umgebung erlebbarer gestaltet werden. Eine Umsetzung ist ab dem 3. Quartal 2026 vorgesehen.

Frau Becker fragt nach, ob die geplanten Infotafeln noch zeitgemäß sind. Herr Peter entgegnet, dass auch Erlebniselemente zum Ausprobieren und Mitmachen geplant sind.

Herr Isemann zeigt vor der Abstimmung einen Interessenkonflikt an.

Für das Projekt „Lieblingsplatz Aussichtsturm Hochsolling“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 14.625,00 € zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Öffentliche Partner: 4

WiSo-Partner: 11

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 4

HF4 Soziales Miteinander: 1

12. Projekt: Hangrutsche Naturbad Bevern

9/2025

Herr Junker stellt das geplante Projekt vor.

Das Freibad ist zu einem Naturbad umgebaut worden. Dafür fand vorab eine Befragung unter den Kindern und Jugendlichen in Bevern statt. Dabei kam der Wunsch nach einer Hangrutsche auf, den die Samtgemeinde in seine Planungen mit aufgenommen hat. Da die ursprünglich geplante Foliendrutsche nicht realisierbar ist und aufgrund des Umsetzungsdrucks über die ZILE-Förderung soll nun die Hangrutsche

mit LEADER-Mitteln umgesetzt werden. Hierbei wird der Höchstförderbetrag von 100.000 € erreicht. Der notwendige Kofinanzierungsantrag ist aufgrund der Antragsfrist zum 01.10.2025 bereits gestellt worden.

Frau Warnecke weist auf einen Tippfehler bei den dargestellten Beträgen hin: Auf den Folien in der Präsentation werden Gesamtkosten von 198.026,86 € ausgewiesen anstelle der in der Beschlussvorlage dargestellten Gesamtkosten i. H. v. 198.086,26 €.

Nachtrag zum Protokoll:

Korrigierte Tabelle zu Folie 87 der Präsentation:

Netto-Kosten Hangrutsche	
Erd- und Gründungsarbeiten	45.680,51 €
Pflanz- und Pflasterarbeiten	10.500,00 €
Beschaffung und Aufbau Rutsche	111.135,75 €
Treppe und Treppengeländer	30.770,00 €
Gesamtkosten	198.086,26 €

Korrigierte Tabelle zu Folie 88 der Präsentation:

Finanzierung	
LEADER-Förderung (Höchstbetrag)	100.000,00 €
Kofinanzierungshilfe (auf 85%)	68.373,32 €
Eigenanteil (15%)	29.712,94 €
Gesamtbetrag	198.086,26 €

Herr Junker zeigt vor der Abstimmung einen Interessenkonflikt an.

Für das Projekt „Hangrutsche Naturbad Bevern“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 100.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Öffentliche Partner: 4

WiSo-Partner: 11

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 4

HF4 Soziales Miteinander: 1

13. Projekt: Stadtgeschichte erleben in der Gertrudis-Kapelle Bodenwerder 6/2025

Frau Dr. Erler stellt das geplante Projekt vor und weist auf die Einzigartigkeit des Gebäudes hin, das früher als Schule genutzt und von Baron Münchhausen als Schüler besucht wurde. Herr Burkert ergänzt die Ausführungen von Frau Dr. Erler, dass mit Hilfe des Bauhofs Eigenleistungen erbracht werden.

Frau Wegener begrüßt das Projekt als richtigen Ansatz und fragt nach der genauen Nachnutzung. Frau Dr. Erler antwortet, dass im oberen Bereich des Gebäudes eine museale Öffnung und somit eine Erweiterung des Münchhausen-Museums stattfinden soll. Dabei wird auch die Geschichte der Kapelle erzählt. Herr Weiner fragt, wo genau die Kapelle steht. Frau Dr. Erler erklärt, dass sie zum historischen Ensemble der Museumsinsel gehört und eine große touristische Nachfrage hat. Frau von Garrel möchte dem Projekt mit auf den Weg geben, für Kinder etwas Authentisches und vielleicht sogar zum Anfassen wie z. B. eine Schiefertafel vorzusehen.

Herr Rode zeigt vor der Abstimmung einen Interessenkonflikt an.

Für das Projekt „Gertrudis-Kapelle Bodenwerder“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 48.750,00 € zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Öffentliche Partner: 4

WiSo-Partner: 11

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 4

HF4 Soziales Miteinander: 1

14. Verschiedenes

Herr Peter bedankt sich bei dem Team der Wirtschaftsförderung für die gut vorbereitete Sitzung und die jahrelange, gute Zusammenarbeit.

Herr Rode bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

Holzminden, 29.10.2025

gez. Tino Wenkel
Vorsitzender bis TOP 3

gez. Jennifer Pickhard
Protokollführerin

gez. Sebastian Rode
Vorsitzender ab TOP 4